

August 2017

Amtliche Mitteilung
an einen Haushalt
Nr. 2/2017



Wolfsthaler Gemeindenachrichten



www.wolfsthal.gv.at

Die Zeitung für alle Wolfsthalerinnen und Wolfsthaler



Das 3. Wolfsthaler Dorffrühstück wird am Sonntag, dem 10. September 2017 vor dem Schloss stattfinden, die Einladung finden Sie auf der letzten Seite.

Fernwärme Wolfsthal

Bereits seit dem Jahr 1991 setzt Wolfsthal auf erneuerbare Energie - ein kurzer Überblick auf

Seite 12

Aus der Pfarre

MMag. Artur Furman wurde mit 1. Mai 2017 zum Pfarrprovisor der Pfarre Wolfsthal ernannt.

Bericht Seite 13

SC Wolfsthal

Der Sportverein Wolfsthal gibt einen Rückblick über die abgelaufene Saison und definiert seine Ziele für die Zukunft.

Bericht Seite 14 und 15

Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Gemeinde!

Da wir Sie, unsere Gemeindebürger, in letzter Zeit nur über das Notwendigste informiert haben, wollen wir in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung umfangreicher berichten.

Wasserversorgung:

Durch den trockenen Winter und der bereits lang anhaltenden Hitze ohne nennenswerte Niederschläge kommt es bereits landesweit zu Problemen mit der Wasserversorgung. Unsere Wasserversorgung aber läuft ohne die geringsten Probleme, wir haben ausreichend Wasser und in einer hervorragenden Qualität. Der Grundwasserspiegel im Donaubeleitstrom schwankt nur in einem sehr geringen Bereich. Die Spitzenverbräuche liegen derzeit zwischen 400 und 500 m³/Tag. Das Wasserleitungsnetz in der Gemeinde ist in Ordnung, da wir immer wieder in der Nacht auf Nullverbrauch abfallen.



Kanal:

Am 30. Juni 2017 endete unser Vertrag mit der slowakischen Firma BVS a.s. (Wasserversorgung und Abwasserentsorgungsgesellschaft der Stadt Bratislava) und ging es nach der BVS so hätten wir einen 5 Jahresvertrag mit Pönalzahlungen unterzeich-

nen müssen, ansonsten wurde uns angedroht, den Kanalabfluss in die Slowakei mit 30.6.2017 24.00 h abzusperren. Die Gemeinde Berg in Vertretung des Bgm. Georg Hartl und ich waren uns aber einig, dass wir diesen Vertrag unter keinen Umständen unterschreiben werden, da wir die Leistungen der BVS nur bis zum 31.12.2017 benötigen und darüber hinaus es keinen plausiblen Grund gibt weitere Zahlungen zu leisten. Da der Druck auf unsere beiden Gemeinden vor dem 30.6.2017 täglich verstärkt wurde, vor allem mit dem Argument, dass die Gemeinde Kittsee alle Bedingungen akzeptiert hat und uns klar gesagt wurde, wenn wir nicht unterschreiben wird abgedreht, habe ich mich an unseren EU Abgeordneten Othmar KARAS gewandt und um Hilfe gebeten. Diese Unterstützung sah so aus, indem das Büro von EU Kommissar Johannes HAHN bei der slowakischen Regierung intervenierte. Diese Intervention warnte vor umweltschädlichen Folgen für den Fall, dass der Kanalabfluss abgesperrt wird und wies auf die Verantwortung in diesem Falle hin. Bis dato können wir nach wie vor ableiten und wir haben der BVS auch zugesagt die Anhebung des Kubikmeterpreises von ca. 0,22 € auf 0,93 € zu akzeptieren, aber Rechtssicherheit bis zum 31.12.2017 haben wir dadurch nicht. Wir werden aber, in der Verantwortung unserer Bürger und Bürgerinnen stehen, keinen 5-jahresvertrag mit Strafzahlungen akzeptieren!

Teich:

Da bei den Verhandlungen Teich, Zu- und Ablauf noch keine Lö-

sung in Sicht ist, haben wir im Einvernehmen mit der Wasserrechtsbehörde der BH Bruck einige Maßnahmen gesetzt, die einen Großteil des Gefahrenpotentials herausnehmen. Wir haben als Erstes einen Überlauf in den Gräben neben dem Sportplatzweg mit einem Durchmesser von 50 cm angelegt. Die Kosten dafür betragen ca. € 60.000,-. Weiters wurde uns von der Wasserrechtsbehörde aufgetragen, den Teich leer zu belassen und auch eine Absperrung um den Teich zu errichten. Da eine Beschwerde bei der Volksanwaltschaft betreffend den Ablauf des Teiches eingebracht wurde, müssen wir zusätzlich Teile der Verrohrungen des Ablaufes im Herbst verhandeln. In der Causa der Errichtung eines Dammes oberhalb des Siedlungsgebietes gibt es noch keine Einigung.



Flächenwidmung – Bebauungsplan:

Am 4. Juli dieses Jahres wurde in der Gemeinderatssitzung ein neuer Flächenwidmungsplan und ein Bebauungsplan für das gesamte Ortsgebiet beschlossen. Der Grund für den Bebauungsplan ist, rechtliche Rahmenbedingungen zu schaffen damit unser Dorf auch ein Dorf bleibt. Es wurde im Zuge der fast 3-jährigen Vorbereitungsarbeiten jedes ein-

zelle Haus in unserer Gemeinde erhoben und der Bebauungsplan unterscheidet zwischen der geschlossenen Bauweise wie Hauptstraße und Obere Gasse und der offenen Bauweise wie die neuen Siedlungsgebiete. Es wurden dabei Höhenbeschränkungen definiert, die im Grund maximal 2 Geschoße zulassen, die Mindestgröße eines neuen Bauplatzes ist 600 m², in den Bereichen Triftgasse, Schafberggasse, Herbert Hoffmann Straße und Obere Gasse ab der Triftgasse südwärts sind maximal 2 Wohneinheiten je Bauplatz erlaubt. Es ist auch darüber hinaus die Bebauungsdichte im gesamten Ortsgebiet geregelt und es sind auch 2 Parkplätze je Wohneinheit verpflichtend.

Der Flächenwidmungsplan wurde ebenfalls geändert, wobei wir erstmals im Bereich Schafberggasse – Berggasse eine Rückwidmung von Bauland auf Grünland durchgeführt haben. Alle diese Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, unser Dorf als Dorf zu erhalten. Dazu gehört auch, dass weitere Parzellierungen nicht geplant sind.

Gemeindeamt:



Unser Gemeindeamt ist nicht nur in die Jahre gekommen, es ist entspricht auch in keinster Weise den Anforderungen der heutigen

Zeit. Aus diesem Grund stellen wir Überlegungen an, für die Gemeindeverwaltung zeitgemäße Rahmenbedingungen zu schaffen. Es gibt dazu zwei Überlegungen:

1. Neubau eines neuen Gemeindeamtes am Dorfplatz

2. Adaptierung des Gebäudekomplexes alte Volksschule

Wir haben als erstes eine sehr genaue Berechnung und Planung für die Adaptierung des alten Schulgebäudes durchführen lassen, um ein Gefühl zu bekommen wie hoch die auf die Gemeinde zukommenden Kosten sein können. Diese Planungen und Berechnungen stehen kurz vor dem Abschluss. Demgegenüber wollen wir auch Berechnungen für ein neues Gemeindeamt am Dorfplatz anstellen um danach die beiden Varianten zu vergleichen und mit der Bevölkerung zu diskutieren.

Pflegemaßnahmen Grünflächen:

In den letzten Jahren ist die Anzahl der Grünflächen vor den Häusern in unserer Gemeinde die von den Anrainern nicht mehr gepflegt werden stark angestiegen. Ich weiß auch, dass wir dazu niemanden verpflichten können, aber die Belastungen im finanziellen und personellen Bereich steigen dadurch stark an. Ich bitte Sie uns dabei zu unterstützen, indem Sie ihre Grünflächen vor ihrem Haus mitmähen. An alle, und das ist die überwiegende Mehrheit, die uns auch schon bisher unterstützt haben möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Danke sagen.

Für uns als Gemeinde gibt es da noch eine weitere Problemstellung, das ist die Verunkrautung



Kontakt:

0676 527 5102

buergermeister@wolfsthal.gv.at

an den Gehsteig- und Straßenrändern. Dieser Bewuchs ist ausgesprochen hässlich und verschandelt das Ortsbild. In diesem Fall gilt das Gleiche wie für die Grünflächen vor dem Haus, nur, dass die Gemeinde hier schon einen Großteil dieser Arbeiten durchführen muss. Wir haben bis dato diesen Bewuchs immer chemisch bekämpft, aber die Anregungen dies mit anderen Mittel zu versuchen werden immer mehr. Wir sind derzeit dabei andere Möglichkeiten zu testen und werden danach eine Entscheidung treffen.



Die Seite des Bürgermeisters

Hund in der Gemeinde:

In den letzten Jahren ist die Zahl der Hunde in unserer Gemeinde stetig angestiegen und ich glaube wenn man durch die Gemeinde fährt oder geht sieht man dies auch. Mit der Anzahl der Hunde ist auch die Notwendigkeit gestiegen, Möglichkeiten für die Beseitigung des Hundekots zur Verfügung zu stellen. Wir haben das getan und in allen Straßen bieten wir Sackerl für den Hundekot an. Ich bitte Sie dies auch zu nützen, denn die Wiesen in unserer Gemeinde sind kein Auslauf für die Hunde, die werden für die Produktion von Heu für Rinder und Pferde benötigt. Hundekot darin verhindert die Verwendung



Geschwindigkeitsmessungen im Ortsgebiet:

Auf Grund vieler Beschwerden von GemeindebürgerInnen betreffend Geschwindigkeitsüberschreitungen im Ortsgebiet haben wir die BH Bruck/Leitha als zuständige Behörde um eine Verkehrsverhandlung ersucht. Dabei wurde bei der ersten Verhandlung beschlossen eine Messung für den Zeitraum von 2 Wochen vorzunehmen. Dies ist auch geschehen und die Auswertung der Messungen wurde uns danach im Zuge einer weiteren Verkehrsver-

handlung bekanntgegeben. Das Ergebnis der Messungen, welche eine Woche bei der Tankstelle und eine Woche gegenüber der Gemeinde durchgeführt wurden, war wie folgt:

Die gemessenen Geschwindigkeitsübertretungen lagen in einem sehr geringen Rahmen – bis 55 km/h eine geringere Anzahl bis 60 km/h und einige Übertretungen wurden bis zu 110 km/h gemessen. Der Sachverständige gab dazu an, dass das Fahrverhalten grundsätzlich als diszipliniert anzusehen ist, was auch in der hohen Verkehrsdichte zu begründen ist. Es wurden in dieser Zeit ca. 12.000 Fahrzeuge pro Tag gemessen. Auf Grund dieses Ergebnisses wird es zwar zusätzliche Überwachungsmaßnahmen geben, aber ein fixes Radar wie wir es wollten wird nicht bewilligt. In dieser Causa möchte ich mich bei unserem gfGR Christian Knaus bedanken, der alle Verhandlungen geführt und die Gemeinde bestens vertreten hat.

Fernwärme:

Der Klimaschutz ist in aller Munde und alle gemeinsam überlegen wir Maßnahmen um den CO² Ausstoß zu verringern. Unsere Gemeinde ist jedoch auf Grund der Fernwärme Vorreiter auf diesem Gebiet. Ich sage das deswegen, weil in dem einen oder anderen Fall die Fernwärme schlecht geredet wird und so getan wird, wie wenn es sich dabei um einen Konzern handelt der nur auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist. Dazu ist zu sagen, dass die Fernwärme Wolfsthal eine Genossenschaft ist deren Ziel und gesetzliche Vorgabe es ist, eine umweltfreundliche Heizmöglichkeit zur Verfügung

zu stellen. Alle Funktionäre arbeiten kostenlos. Die Bilanzen der Fernwärme sind von einem jeden Mitglied einzusehen. Wer es mit echtem Umwelt und Klimaschutz ernst meint, der möge uns bitte in unseren gemeinsamen Bemühungen unterstützen und damit auch die Fernwärme als einen effizienten CO²-Verhinderer unterstützen. Die Kosten – Nutzen Rechnung der Fernwärme ist gegenüber anderen Heizungsarten vergleichbar und immer wieder kolportierte Mehrkosten resultieren oft daraus, dass diese Rechnungen nicht alle Vorteile der Fernwärme berücksichtigen. Die Zukunft unserer Kinder sollte es uns wert sein unsere Fernwärme als das zu sehen was sie ist: Ein wirklich großer Beitrag zum Klimaschutz.

Unsere Nachbargemeinde:

In der Gemeinde Berg ist mein langjähriger Bürgermeisterkollege Georg Hartl aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten und als Nachfolger wurde der bisherige Vizebürgermeister Andreas Hammer gewählt. Ich möchte mich auf diesem Wege herzlichst bei Georg Hartl für die nachbarschaftliche Kollegialität und Zusammenarbeit bedanken, wünsche ihm gute Besserung und viel Freude im neuen Lebensabschnitt. Gleichzeitig gratuliere ich dem neugewählten Bürgermeister und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Ich wünsche noch eine schöne Urlaubszeit, einen guten Start ins neue Schuljahr und verbleibe wie immer erreichbar unter der Tel. Nr. +43 676 5275102 als Euer Bürgermeister
Abg. z. BR Gerhard Schödinger



präsentiert ...

THEATER
**Wer nicht hören will,
muss fühlen!**
Schwank in 3 Akten

Samstag, 07. Okt. um 20 Uhr
Sonntag, 08. Okt. um 15 Uhr
Samstag, 14. Okt. um 20 Uhr
Freitag, 20. Okt. um 20 Uhr
Samstag, 21. Okt. um 20 Uhr

Eintritt: € 9,-

Einlass: 19 Uhr

Im Musikheim Wolfsthal

Kartenvorverkauf und Reservierungen

ab 01.08.2017 bei

Manuela Krammer 0650 / 62 22 100

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zum Kaffee der Bäuerinnen

am Sonntag, den 13 August 2017

im Anschluss an die Heilige Messe,
9.Uhr, mit *Kräuterweihe*, laden die
Wolfsthaler Bäuerinnen herzlich ein.

Wir freuen uns auf Euch!



Feiern wir gemeinsam am

**Sonntag, den
17. September 2017**

um 9:45 Uhr,

unter Mitwirkung des Musikvereins,
unser Erntedankfest.

Anschließend untermalt der
Musikverein den

Erntedank-Frühschoppen

am Dorfplatz.

Auf Ihr zahlreiches Erscheinen freuen sich

*der Pfarrgemeinderat, die Bäuerinnen,
die Kinder der Volksschule
und
der Kinderchor „Die
Sonnenstrahlen“.*



Die DonauStimmen laden zum

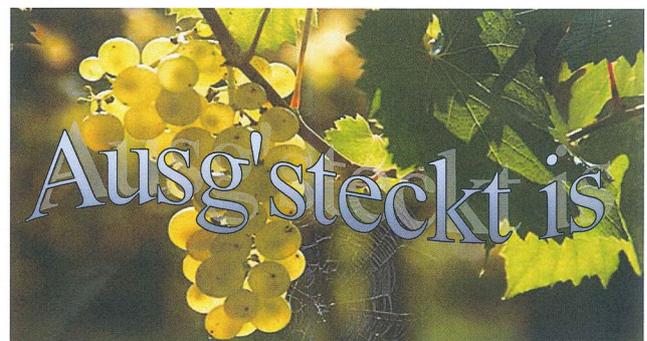
3.Heurigen

am

Freitag, 1. und Samstag, 2. September
ins Musikheim Wolfsthal ein

(Parkplatz am Bahnhof)

geöffnet **ab 16.00 h**



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Seite des Vizebürgermeisters

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung berichte ich Ihnen kurz über die Straßenbau-Projekte für 2017 und die Herstellung des Teichüberlaufes. Es werden heuer drei Straßen saniert bzw. asphaltiert. Zu diesen gehören die Sanierung der Schafberggasse, die Fertigstellung der Josef-Ressel-Straße und die Asphaltierung der Feldgasse.

Begonnen wurde heuer mit der Schafberggasse. Im oberen Bereich war der Asphalt, aufgrund von Frost im Unterbau, massiv beschädigt. Es musste nicht nur die Asphaltenschicht, sondern auch der komplette Unterbau getauscht werden. Im Zuge dessen wurden auch gleich diverse Einbauten (Wasserschieber) erneuert. Die Arbeiten haben im Juni gestartet und konnten vor circa 3 Wochen abgeschlossen werden.

Die nächste Gasse ist die Feldgasse, mit dieser soll im September begon-



nen werden. Hier ist mit einer Bauzeit von circa 6 Wochen zu rechnen. Die letzte Straße ist die Josef-Ressel-Straße die mit Ende Oktober fertig gestellt werden soll.

Das zweite Thema ist die Herstellung des Teichüberlaufes. Aufgrund der Ereignisse im Februar und der letzten Jahre wurde im Bereich des Teiches ein Überlauf geplant und schlussendlich auch verrohrt. Es gab eine Behördenverhandlung Mitte April, um sich dieses auch formal von der Behörde absegnen zu lassen. Nach dem positiven Baubescheid konnten dann die Arbeiten mit Anfang Mai beginnen. Es wurde ein DN500 Betonrohr vom Teich bis in den offenen Graben neben den Sportplatzweg verlegt. Zusätzlich wurde der „alte Kanal“ auf der B9, nach Behördenforderung mit einer Kamera befahren, um die Funktionstüchtigkeit nach-



Kontakt:

0676 527 5103

vizebuergermeister@wolfsthal.gv.at

zuweisen. Zusätzlich muss der Wasserspiegel des Teiches laut Behörde niedrig gehalten werden, wodurch auch Sicherungsmaßnahmen mittels Zaun notwendig geworden sind. Die groben Arbeiten wurden Ende Mai abgeschlossen.

Im Zuge dessen wurde auch das Budget für eine Hochleistungspumpe für unsere Feuerwehr beschlossen, dass im Hochwasserfall adäquat reagiert werden kann.

Ich hoffe ich konnte einen kurzen Überblick liefern und wünsche euch noch einen schönen Sommer!

Euer Vizebürgermeister
Michael Peterka



Nationalratswahl 2017

Am Sonntag, dem 15. Oktober 2017 findet die Nationalratswahl statt. Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und am Stichtag, das ist der 25. Juli 2017 in einer österreichischen Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind, sowie Auslandsösterreicher, die in einer österr. Gemeinde in die Wählerevidenz eingetragen sind.

Bei der bevorstehenden Nationalratswahl können nur Wahlberechtigte, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind, teilnehmen.

Das Wählerverzeichnis liegt von Dienstag, 15. August 2017 bis Donnerstag, 24. August 2017 ausgenommen Sonntag und gesetzlicher Feiertag in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr und zusätzlich am Mittwoch, den 16.8. und Mittwoch, den 23.8. von 17:00 – 18:00 im Gemeindeamt Wolfsthal zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gemeindeamts gerne zur Verfügung.



Aktuelles vom Wasserwerk

Werte Gemeindebürger!

Dieses Mal darf ich über eine Neuanschaffung seitens der Gemeinde berichten, von der jeder Haushalt früher oder später profitieren wird! Es handelt sich um eine sogenannte „Abquetschvorrichtung“, welche beim Hausanschluss-Schieber-Tausch zum Einsatz kommt. Die Vorteile liegen darin, dass während der Arbeiten nicht mehr ein ganzer Straßenzug ohne Trinkwasser ist, sondern nur das betreffende Haus! Wie im Fall der Triftgasse bedeutet das, dass die gesamte Leitung entleert und dann wieder befüllt werden muss, was wiederum Wasserschläge in der Leitung nicht ausschließt und die Gefahr von Rohrbrüchen erhöht! Da jedes Jahr ca. zehn solcher Hausanschluss - Schieber ausgetauscht werden müssen, erhöht das den Komfort der Bevölkerung und spart der Gemeinde viel Zeit! Wir haben es heuer schon sechs Mal

erfolgreich eingesetzt, und daher hat sich diese Investition bereits bezahlt gemacht!

Im Juni wurden wir von Bewohner der Oberen Siedlungsstraße informiert, dass Schwebeteilchen im Leitungswasser gefunden wurden. Daraufhin haben wir sofort eine Probe im Labor untersuchen lassen, wobei festgestellt wurde, dass es sich um gelöste Kalk- und Eisenablagerungen handelt. Diese Ablagerungen stammen zum Teil vom sehr alten Leitungsnetz und sind laut Untersuchungsbericht unbedenklich.

Weiters möchte ich das Thema Wasserknappheit ansprechen. Da in anderen Gemeinden Niederösterreichs immer wieder davon zu hören ist, haben wir keine Probleme damit. Da der Grundwasserspiegel in den heißen Sommermonaten jedes Jahr sinkt,

aufgrund des steigenden Verbrauches liegt auf der Hand. Mit unserem Brunnen können wir die Versorgung jedoch sicherstellen. Ebenso die Aufbereitungsanlage arbeitet zuverlässig und praktisch ohne Ausfälle.

Beim Leitungsnetz gibt es heuer keine größeren Schäden! Ebenso ist der Verbrauch trotz der großen Hitze noch nicht über 500m³ (ein ganzer Hochbehälter) in 24 Stunden angestiegen.

Zum Abschluss möchte ich noch um ihr Verständnis bitten, wenn es trotz allen Bemühungen zu kurzen Unterbrechungen in der Trinkwasserversorgung kommt! Wir sind bemüht, diese so kurz wie möglich zu halten!

Der Wassermeister:
Harald Lehr





BERG - Der in Wolfsthal lebende Jungunternehmer Ales Wiesenberg erfüllt sich einen langersehnten Wunsch: Am 5. Mai eröffnete er seine neu errichtete freie KFZ Werkstatt „Auto Wiesenberg“ im Pelzgarten in der Gemeinde Berg.

Innerhalb von 12 Monaten, im Wesentlichen durch Eigenarbeit, schuf Ales Wiesenberg mit einem 300 m² großen Neubau die räumlichen Voraussetzungen, um in einem modern ausgestatteten Werkstattbetrieb die Wartung und Reparaturen aller KFZ Marken durchführen zu können. Der Inhaber legt besonders Wert auf eine saubere und hell gestaltete Werkstatt und empfängt seine Kunden in einem modern eingerichteten Büro. Auf kleinere Reparaturen kann der Kunde bei einer Tasse Kaffee auf einem gemütlichen Sofa warten.

Bei der Realisierung des Projektes wurde darauf geachtet, dass auch Reparaturen an größeren Fahrzeugen wie Wohnmobilen und Transportern nach dem heutigen Stand der Technik durchgeführt werden können.

Die Werkstatt ist mit einem modernen Diagnosegerät, Bremsenprüfstand, einer Vierpunkthebebühne für schwere und große Fahrzeuge sowie zwei Pkw-Hebebühnen ausgestattet, um mehrere Fahrzeuge gleichzeitig reparieren zu können.

„Auto Wiesenberg“ steht für technisches Know-how, Ehrlichkeit & Zuverlässigkeit, faire Preise und ein breites Angebotsspektrum.

§57a Überprüfung für Fahrzeuge bis 3,5t, fachgerechte Betreuung, individueller Service, Inspektionen und Reparaturen von Motoren, Getrieben, Elektronik, Bremsen, Fahrwerk, Auspuff, Turbolader sowie Einlagerung von Sommer/Winterädern, Service an Klimaanlage und günstige Markenersatzteile, Spengler, sowie Lackierarbeiten sind einige Dienstleistungen, die der Inhaber der Kfz-Werkstatt seinen Kunden bietet. Es werden auch Radio und Freisprechanlagen, Anhängerkupplungen, Parksensoren und anderes Zubehör eingebaut. Ersatzteile werden bis zu zweimal täglich angeliefert, so dass die Kunden ihr Fahrzeug schon nach kurzer Zeit wieder zurück erhalten können. Auf Vorbestellung bietet Auto Wiesenberg auch einen Leihwagen zu kundenfreundlichen Preisen für die Zeit der Reparatur an.

Ales Wiesenberg hat seine Ausbildung zum Kraftfahrzeug Mechatroniker 1998 in Wien bei Ford Hinteregger abgeschlossen. Seine Meisterprüfung absolvierte er 2002. Seit 2004 leitete er eine Ford Vertragswerkstatt. Einen besonderen Ruf erwarb er sich im Großraum Wien als Experte für „besonders komplizierte Fälle“. So kann er oftmals Probleme an Elektronik, Getriebe, Turboladern lösen, an denen sich andere Werkstätten erfolglos bemüht haben. Vor der Reparatur erfolgt immer eine Analyse – denn nicht alle Fehler lassen sich am Diagnosegerät erkennen. Erst dann geht es an die Reparatur. Große Probleme lassen sich häufig günstig beheben, ohne dass gleich ganze Bauteile erneuert werden müssen.

Ales Wiesenberg ist nicht nur Spezialist für Fahrzeuge von Ford, sondern aufgrund der langjährigen Praxis und der nagelneuen und markenunabhängigen Werkstattausstattung, auch kompetenter Ansprechpartner für Fahrzeuge aller gängigen KFZ-Hersteller.

Von Vorteil für Private und Gewerbekunden aus der Grenzregion ist, dass der Inhaber auch der slowakischen, tschechischen und englischen Sprache mächtig ist. Dabei werden viele Kunden feststellen, dass Qualitätsarbeit in einem Meisterbetrieb in Österreich mit besserem Service, hoher Professionalität und absoluter Zuverlässigkeit im Preis nicht teurer ist als bei unseren Nachbarn in angrenzenden Ländern.



AUTO WIESENBERG

Ihre neue KFZ-Meisterwerkstatt

📍 Pelzgarten 26, A-2413 Berg

☎ +43 699 105 46 409

✉ office@auto-wiesenberg.at



- > §57a Überprüfung
- > Reparatur aller Marken
- > Reifenservice
- > Diagnose
- > Reifeneinlagerung
- > Klimaanlage service
- > Leihwagen
- > Spengler und Lackierarbeiten

aus der Gemeinde



Wir bedanken uns bei unserer Gemeinderätin Zuzana Ondrisova, die verschiedenste Kurse für Kinder und Erwachsene organisierte. Weiters wurden auch Kurse in Hainburg besucht z.B. Judo + Ballett
 Kinderkurse Wolfsthal:
 Zumba mit Naty, Aikido - Kurilla Budokan



Judo - Romerland Fighters,
 Floorball, Fussball, Kinderchor Sonnenstrahlen, Remo's Musikworkshop,
 English fuer Kinder
 Erwachsene:
 Aikido - Kurilla Budokan
 Joga
 Pilates
 links oben :
 Abschlussfeier im KIGA.



Liebe Gemeindemitglieder!

Da wir nun schon länger nichts mehr von uns hören haben lassen, wollen wir nun einen kurzen Rückblick über unsere letzten Vereinstätigkeiten geben, aber auch eine Ankündigung zu unserem nächsten geplanten Event machen.

Im April 2016 wurde unser neuer Vorstand gewählt (siehe Tabelle) und im Zuge einer Generalversammlung wurden viele Ideen für die nächsten zwei Jahre generiert.

NAME	FUNKTION
Maximilian Leithner	Obmann
Alexander Grois	Obmann-Stellvertretung
Lisa Aigner	Obmann-Stellvertretung
Melanie Putz	Kassier
Vanessa Grois	Kassier-Stellvertretung
Valentin Schödinger	Schriftführer
Lukas Korseska	Schriftführer-Stellvertretung

Mit der Veranstaltung des alljährlichen Maibaumfestes blieben wir beim Altbewährten und konnten uns über viele Besucher und eine tolle Stimmung freuen. Im Juni 2016 veranstalteten wir gemeinsam mit dem Sportverein „EURO oida“ - Kleinfeldturnier und Fußballparty in Einem.

Im Herbst 2016 wollten wir dann etwas Neues ausprobieren und veranstalteten am 29. Oktober eine große Halloweenparty mit mehreren hundert Besuchern im Musikheim. Auch diese war sehr erfolgreich, wofür wir uns im Zuge unserer Weihnachtsfeier, die im Restaurant Leberfinger in Bratislava stattfand, belohnten. Im Frühjahr 2017 luden wir wieder zum Trachtenball sowie zum Maibaumfest ein. Auch hier konnten wir uns über viele Besucher sowohl aus Wolfsthal als auch aus umliegenden Orten freuen.

Nachdem wir durch die Organisation und Veranstaltung all dieser Feste schon viel Erfahrung sammeln konnten, wollten wir heuer noch „eines drauf legen“. Mit „DER SCHEISS IS WEISS“ möchten wir die 1000-Besucher-Marke sprengen und so viel feierfreudige Leute wie möglich aus den umliegenden Bezirken zu uns locken. Dafür gibt es auch einen Location-Wechsel: unsere Fête Blanche Party wird am Sportplatz auf einer 600m² großen wetterfesten Main Area stattfinden. Kronehit DJ DANIEL MERANO sowie DJ TYO, der u.a. vom Donauinsselfest bekannt ist, werden für coole Musik und tolle Stimmung sorgen. Außerdem beehren uns MAX BURGERS aus Neusiedl mit ihrem Foodtruck und BIONIC (ein großer LED-Roboter) wird auch durch die Menge tanzen. Neben Fotografen wird auch eine gratis Fotobox festhalten, wie unsere Gäste und auch das gesamte Areal in WEISS erstrahlen. Wir würden uns freuen auch viele WolfsthalerInnen bei uns begrüßen zu dürfen.



Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei allen bedanken, die uns immer unterstützen und an unseren Veranstaltungen und Festen teilhaben!

Lisa Aigner, Stv. Obfrau

Fernwärme Wolfsthal

Sehr geehrte Wolfsthalerinnen und Wolfsthaler!

Wenn Sie Wolfsthal Richtung Berg oder Bratislava verlassen, so sehen Sie an der rechten Seite unser Heizhaus. Vielen wird es gar nicht mehr auffallen, weil sich unser Auge sehr rasch an ein Bild gewöhnt.

Es lohnt sich aber wieder genauer hinzuschauen und wahrzunehmen, was wir hier vor der Haustüre haben.

Die FWG-Wolfsthal wurde im Jahr 1991 aufgrund der Initiative einiger Wolfsthaler, die von der Idee einer autarken, umweltfreundlichen, nachhaltigen Heizung, die auch die Wertschöpfung in der Region lässt, überzeugt waren, gegründet.

Willi Leithner, Gottfried Niefergall und Roman Eisenbarth sind seit der Gründung und Inbetriebnahme des Heizwerkes dabei und auch jetzt noch im Vorstand, als Obmann stellte sich Willi Leithner und als Stellvertreter Gottfried Niefergall zur Verfügung.

Nicht zu vergessen, dass auch die Gemeinden und damaligen Bürgermeister der beiden Ortschaften die Idee und die Umsetzung des Projektes sehr befürwortet haben. War es doch ein gemeinsames Projekt, das von Pioniergeist, Zusammenhalt und viel persönlichem Engagement getragen war und ist.

Ein Heizwerk, mit Stroh aus der Region beheizt, wurde 1992 gebaut und zu Beginn wurden rund 50 % der Haushalte in Wolfsthal versorgt. 1993 wurde dann die Leitung nach Berg gelegt, so dass ebenfalls weitere 110 Haushalte an das örtliche Netz ange-

schlossen werden konnten. Seit damals ist aus der Gemeinde Berg z.B. Günter Hösch im Vorstand der FWG.

Als Rechtsform wurde eine Genossenschaft gewählt. Dies bedeutet, dass jeder, der an das örtliche Netz angeschlossen ist, auch Miteigentümer der Gesellschaft ist. Dazu wurden Genossenschaftsanteile in der Höhe von 363,36 € (damals 5000 ATS) gezeichnet und eingezahlt.

Nunmehr sind 26 Jahre vergangen und das Heizwerk wird nicht mehr mit Stroh, sondern seit 2011 mit Hackgut (Holz) betrieben. Glücklicherweise konnten wir Betriebe, Wohnhausanlagen und auch einzelne Familienhäuser an unser Netz anschließen, in Summe versorgen wir rund 480 Objekte mit umweltfreundlicher Wärme.

In den letzten Jahren haben sich beide Ortschaften nicht nur äußerlich sehr verändert. Viele neue Bürgerinnen und Bürger aus der nahen Slowakei haben sich bei uns neu angesiedelt. Wir möchten vor allem unseren neuen Bürgern unser Werk näherbringen; sie von der Besonderheit dieses Projektes überzeugen, von den Vorteilen aber auch der Bedeutung für die Umwelt und unserer gesteigerten Lebensqualität.

Vorteile eines Anschlusses:

- Raumgewinn (Sie brauchen keinen Heizraum, keinen Tankraum oder Holzlagerraum)
- Einsparung des Rauchfangkehrers
- Das Heizen mit Fernwärme ist be-

quem und wartungsfrei

- Sie müssen sich um kein Service kümmern
- Wesentlicher Grund ist die Umweltfreundlichkeit
- Regionale Wärme

Am meisten von all den Vorteilen wiegt, dass es sich bei unserer Anlage um ein ausschließlich österreichisches Produkt bester Qualität handelt und das Hackgut aus der Region kommt. Somit heizen wir CO₂ neutral und umweltfreundlich.

Gerade die CO₂ Bilanz ist ein wesentlicher Faktor – erleben wir doch gerade jetzt wieder die Diskussionen und Anstrengungen zur CO₂ – Reduktion im Zusammenhang mit den Dieselfahrzeugen! Ein CO₂ neutrales Heizen kommt daher allen Bürgerinnen und Bürgern zu Gute.

Aus diesem Grund möchten wir Sie gerne zu einem

„Tag der offenen Tür“ am Samstag, dem 7.10.2017 von 14:00 bis 17:00 Uhr im Heizhaus, Betriebsstraße 2, 2412 Wolfsthal einladen.

Besuchen sie uns, nutzen Sie die Gelegenheit zur Information, für Fragen, oder einfach nur um zu sehen, wie unser Heizwerk funktioniert.

Auch für ihr leibliches Wohl werden wir bestens sorgen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Mitarbeiter und Verantwortlichen der Fernwärme Wolfsthal



Für Auskünfte zur Fernwärme stehen Ihnen zur Verfügung:

Eva Leitner Tel. Nr. 02165/62676 (Gemeindeamt)
eva.leitner@wolfsthal.gv.at

Mag. Bettina Leithner Tel. Nr. 0664 454 45 77
bettina.leithner@gmx.at

Liebe Pfarrgemeinde!

Erlauben Sie eine kurze Vorstellung meinerseits:

Mit dem 01. Mai 2017 wurde ich von unserem Hr. Kardinal Dr. Christoph Schönborn, Erzbischof von Wien, neben meiner bisherigen Tätigkeit als Pfarrer in Berg, zum Pfarrprovisor der Pfarre Wolfsthal ernannt. Mit dem Auftrag die Pfarre seelsorglich zu betreuen, erhielt ich auch sämtliche Vollmächte und Befugnisse eines Pfarrers.

Gerne habe ich diese Aufgabe, die Pfarre liebe- und verantwortungsvoll zu leiten, angenommen, will sie mit bestem Wissen und Gewissen erfüllen und meine ganze Kraft dafür einsetzen. Ich werde mich bemühen, Ihnen Loyalität entgegen zu bringen und beide Pfarren stets gleich zu behandeln, also keinerlei Unterschiede zu machen.

Um eine christliche katholische Gemeinde zu führen, müssen wir uns die pastoralen Ziele und Aufgaben immer wieder vor Augen halten. Meinen Dienst sehe ich in erster Linie nicht als Arbeit, sondern es bereitet mir große Freude mit den Leuten, mit Ihnen zusammen, an der Gemeinde Jesu mitzugestalten.

Deshalb liegen mir drei wichtige Punkte am Herzen:

1) Ich will unsere Kirche öffnen

Die Leute unserer Pfarrgemeinde sollen sich in der Kirche zu Hause fühlen und mit ihren Fähigkeiten und Begabungen, Gott und

anderen Schwestern und Brüdern dienen. In diesem Zusammenhang ist in vielen pastoralen Bereichen eine Rollenaufteilung unerlässlich. Eine klare Definition der verschiedensten Aufgabenbereiche ist daher sehr wichtig und verlangt nach Unterstützung und vielen Mithelfer/innen.

In all den verschiedenen Bereichen wird es immer wieder unterschiedliche Meinungen geben, jedoch muss einem das Fundament bewusst sein, um das Ziel gemeinsam verfolgen zu können.

2) Kommunikation - Verständigung

Es ist wichtig und notwendig dass wir oft, klar, rechtzeitig und ehrlich miteinander kommunizieren. Konstruktive Kritik schätze ich sehr, denn keiner von uns ist perfekt. Unehrllichkeit ist destruktiv und baut nur Misstrauen auf. Durch Offenheit wächst das Vertrauen, welches die Basis für unser Zusammenwirken ist.

3) Gegenseitiger Respekt- Wertschätzung - Anerkennung

.....gegenüber dem Anderen sind Zeichen von Liebe und Demut. Es ist wichtig, Vertrauen dem Anderen entgegen zu bringen, um nicht zuletzt das gemeinsame Gebet führen zu können.

Liebe Pfarrgemeinde, ich bin zutiefst überzeugt, wenn wir diese drei Elemente zu leben und zu praktizieren versuchen, wird die Pfarrgemeinschaft wachsen und reife Früchte tragen können.

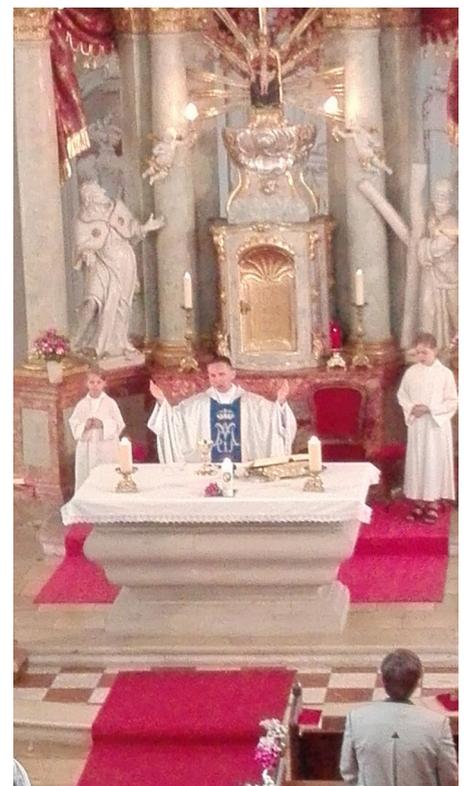
Sollten Sie Fragen, Ideen, Anliegen oder dergleichen haben,

stehe ich Ihnen gerne nach telefonischer Vereinbarung (0664 61 01 13 57) zur Verfügung. Ich freue mich besonders, auch SIE persönlich kennen zu lernen. Laufende aktuelle Informationen finden Sie in den Schaukästen vor unserer schönen Wallfahrtskirche.

In Gottes Namen, optimistisch und zugleich mit offenen Augen, begeben wir uns gemeinsam auf den Weg. Die Fürsprache der Gottesmutter Maria und der Segen des allmächtigen Vaters beschütze und begleite uns alle.

Es grüßt Sie und Ihre Familie recht herzlich

Ihr Pfarrer
MMag. Artur Furman



Sportclub Wolfsthal

Liebe Wolfsthalerinnen und Wolfsthaler!

Die abgelaufene Saison 2016/2017 hatte viele Überraschungen für den SC Wolfsthal parat. Vor Saisonbeginn rechneten viele damit, dass der SCW um den Meister mitspielen würde und sich unter die ersten drei Mannschaften reihen würde. Die Herbstsaison spiegelte dann aber ein ganz anderes Bild wieder, der SCW belegte den neunten Platz und konnte in 13 Spielen nur 15 Zähler einfahren. Die Vereinsführung reagierte darauf und beauftragte Andreas Leitner die Situation zu verbessern. Gesagt und getan, der sportliche Leiter war Tag und Nacht unterwegs um Spieler zu finden und die Suche war auch sehr erfolgreich. Zum Abschluss der Saison stand man mit 49 Zählern schlussendlich auf dem fünften Rang. Das Highlight der Saison war die Vernichtung des späteren Meisters. Die Truppe aus Haslau war mit der Erwartung angereist, dass sie mit drei sicheren Punkten heimfahren würden. Das totale Gegenteil war dann der Fall, die Mannen rund um Kapitän Florian Patocka schickten den SC Haslau mit einer 7:1 Packung nach Hause. Letzten Endes war man mit der Platzierung nach dem verpatzten Herbst doch noch einigermaßen zufrieden.

Das Ziel der neuen Saison 2017/2018 ist ein Platz unter den ersten drei Mannschaften wobei man mit einem Auge auf den Meistertitel schaut. Um dieses Ziel zu erreichen wurden drei neue Spieler verpflichtet. Zur Stärkung der Defensive wurde Kemal Yazar von Karabakh Wien (Regionalliga

Ost) als Torwart engagiert. Das Team wurde auch in der Offensive erweitert, wofür zwei Jungspunde angeheuert wurden. Die Vorbereitung auf die kommende Meisterschaft ist im vollen Gange und der SCW konnte den Großteil der Spiele gewinnen. Die Jungs des SCW richten ihren Blick nicht auf einen Platz unter die ersten drei sondern klar und deutlich auf das Ziel Meistertitel. Der SCW möchte Ihnen kommende Saison spannende und qualitativ hochwertige Spiele vorführen. Ein Punkt der nicht außer Acht gelassen werden sollte ist der Zustand des Sportplatzes. Der Platz ist aktuell wunderbar bespielbar und der Rasen ist saftig grün. Die Pflege des Platzes obliegt Josef

Richt der den Rasen, trotz Wassermangels und mehr als 30 Grad, in einem Top Zustand erhalten konnte - Der SCW sagt Danke.

Wir möchten Sie an dieser Stelle herzlichst zu unserem Sportlerheuristicen einladen. Der Heurigetermin ist der 8. und 9. September auf der Sportanlage des SC Wolfsthal. Wir hoffen, dass wir Sie begrüßen dürfen und freuen uns auf Ihr Kommen.

Der SCW wünscht einen angenehmen verbleibenden Sommer und freut sich darauf, Sie kommende Saison auf der Sportanlage begrüßen zu dürfen.

Die Saison wird am 12.8.2017 in Wolfsthal gegen Höflein eröffnet.

- Sa, 12.08. 19:00 [1](#) **SC Wolfsthal** – SC Höflein
- Sa, 19.08. 17:00 [2](#) SC Rohrau/G. – **SC Wolfsthal**
- So, 27.08. 17:00 [3](#) **SC Wolfsthal** – SC Au/L.
- So, 03.09. 16:30 [4](#) SC Edelstal – **SC Wolfsthal**
- So, 10.09. 16:30 [5](#) **SC Wolfsthal** – SC Wilfleinsdorf
- Sa, 16.09. 16:00 [6](#) SV Hundsheim – **SC Wolfsthal**
- So, 24.09. 16:00 [7](#) SV Stixneusiedl – **SC Wolfsthal**
- So, 01.10. 15:30 [8](#) ASV Petronell – **SC Wolfsthal**
- Sa, 07.10. 19:00 [9](#) **SC Wolfsthal** – SC Margarethen/M.
- Sa, 14.10. 19:00 [10](#) **SC Wolfsthal** – ASC Götzendorf
- Fr, 20.10. 19:30 [11](#) SV Prellenkirchen – **SC Wolfsthal**
- Sa, 28.10. 19:00 [12](#) **SC Wolfsthal** – ASK-BSC Bruck II
- Sa, 04.11. 14:00 [13](#) Sarasdorf/T. SC – **SC Wolfsthal**



13. August	Kaffee der Bäuerinnen
1. und 2. September	Heuriger Donaustimmen
1. September	WOZU „Der Scheiss ist weiss“
8. und 9. September	Sportlerheuriger
10. September	Dorffrühstück
17. September	Erntedankfest
7. Oktober	Tag der offenen Tür Fernwärme Wolfsthal
7. - 21. Oktober	Theater TV 2412

Nachhilfecenter
Learn 4 life

Alle Fächer - von der Volksschule bis zum Studium!
GRATIS Schnupperstunde vereinbaren!

www.learn4life-nachhilfe.at
email: info@learn4life-nachhilfe.at
facebook.com/learn4life.nachhilfe

Sommerkurse
August 2017
wochenweise buchbar
€195,-/Woche

Hauptplatz 18/Top 4
2460 Bruck/Leitha
Tel.: 02162/65205
Bürozeiten: Mo.-Fr. 14.00-17.00

Gruppenunterricht
Einzeltraining
Ferien-Intensivkurse
Übertrittskurse

bezahlte Anzeige

Inhaltsverzeichnis

Seite 2, 3,4	Die Seite des Bürgermeisters
Seite 5	TV 2412
Seite 6	Veranstaltungen
Seite 7	Die Seite des Vizebürgermeisters Nationalratswahl
Seite 8	Der Wassermeister berichtet
Seite 9	Neueröffnung Auto Wiesenberg
Seite 10	Aus der Gemeinde
Seite 11	Veranstaltung WOZU
Seite 12	Fernwärmeversorgung Wolfsthal
Seite 13	Aus der Pfarre
Seite 14	SC Wolfsthal
Seite 15	Veranstaltungen, Impressum
Seite 16	Dorffrühstück

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Wolfsthal,
Hauptstraße 42, 2412 Wolfsthal

Redaktion:

Gemeinde Wolfsthal Gemeindeamt
Tel: 02165 62676

Fax: 02165 62676 6

E-mail: eva.leitner@wolfsthal.gv.at

Fotos:

Gemeinde Wolfsthal, privat, Rest namentlich gekennzeichnet

Druck:

CME Print, Groß-Enzersdorf

Dorffrühstück 2017

Im Zuge des Projektes „Gemeinde 21“ in Wolfsthal wurde unter anderem das Wolfsthaler Dorffrühstück „erfunden“. Da die bisher stattgefundenen Veranstaltungen sehr gut besucht wurden, hat sich der Dorferneuerungsverein entschlossen gemeinsam mit der ÖVP Wolfsthal das Dorffrühstück heuer wieder zu organisieren. Eines der Gesprächsthemen kann und wird dabei sicher die weitere Entwicklung und Gestaltung des Dorfplatzes sein.



**Das 3. Wolfsthaler Dorffrühstück findet am
Sonntag 10. September ab 10 Uhr
vor dem Schloß in Wolfsthal statt.
Der Gottesdienst beginnt diesen Sonntag bereits um 09.15 Uhr.**

**Der Dorferneuerungsverein möchte sich an dieser Stelle herzlich bei Familie
Konradshaim für das zur Verfügung stellen ihres Schlosses bedanken!**

**Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Turnsaal der Volksschule
statt.**



Eindrücke vom Dorffrühstück



Das Schloß Walterskirchen dient auch heuer wieder als Veranstaltungsort des Wolfsthaler Dorffrühstücks

Der Dorferneuerungsverein lädt alle Wolfsthaler herzlich ein an diesem Sonntag zum Dorffrühstück zu kommen und die Gelegenheit zu benutzen sich zusammen zu setzen, zu plaudern und sich gemeinsam Gedanken über die zukünftige Entwicklung des Dorfplatzes in Wolfsthals zu machen.

